



Global Compact Fortschrittsbericht

Januar 2017 - Januar 2018

HAWE Hydraulik SE

Global Compact Fortschrittsbericht Januar 2017 - Januar 2018

Vorwort und Unterstützungserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im siebten Jahr unterstützen wir weiterhin den Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und verpflichten uns, die zehn Prinzipien in der gesamten HAWE-Gruppe zu fördern und aktiv umzusetzen.

Das Jahr 2017 war bei HAWE Hydraulik geprägt durch den allgemeinen wirtschaftlichen Boom im Maschinenbau. Die neuen Werksstrukturen, die aus Projekten in 2016 entstanden sind, haben sich etabliert und zeigen Wirkung. Gleichzeitig wird der gruppenweite Einkauf zunehmend stärker international ausgerichtet. Diese Maßnahme nehmen wir zum Anlass auch die Lieferkette stärker in den Fokus unserer Aktivitäten in 2017 und 2018 zu setzen und Maßnahmen einzuleiten.

In diesem fünften Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb. Wir verpflichten uns ebenfalls dazu, diese Informationen unter Einsatz unserer primären Kommunikationskanäle an unsere Anspruchsgruppen weiterzuleiten.

Karl Haeusgen
Sprecher des Vorstands
HAWE Hydraulik SE

I. Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Im Jahr 2017 erfolgte eine turnusmäßige Überprüfung des Arbeitsschutzsystems OSHAS 18001. Das Überwachungsaudit bestätigte, dass die Vorgaben weiterhin erfüllt und kontinuierlich verbessert werden.

Im Jahr 2017 wurde der Prozess zur Erfassung von Beinaheunfällen verbessert. Das ermöglicht der HAWE Hydraulik SE zukünftig eine optimierte Unfalldatenanalyse, auf deren Basis Maßnahmen konkretisiert werden können.

Im Bereich des Gesundheitsschutzes unternahm die HAWE Hydraulik SE weitere Anstrengungen. Beispielsweise wurde darauf geachtet, dass in der Umgebung der neuen Firmenzentrale in Aschheim/München Kantinen mit einem gesunden Essensangebot gefördert bzw. bezuschusst werden. Am Standort Kaufbeuren wurden erste Raucherentwöhnungsseminare durchgeführt, welche von den Mitarbeitern freiwillig in Anspruch genommen werden können. Diese sollen in Zukunft auch an den anderen Standorten angeboten werden.

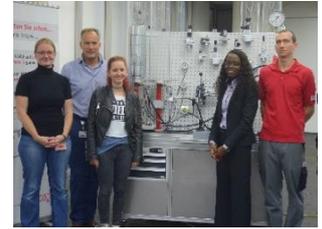
Bei der Beurteilung und der Ausstattung von Arbeitsplätzen wurde 2017 der Schwerpunkt auf das Thema Rücken und Ergonomie gelegt. So wurde in München jeder Arbeitsplatz mit einem höhenverstellbaren Tisch ausgestattet. Diese Ausstattung soll auch an den Produktions- und Vertriebsstandorten an den Büroarbeitsplätzen im Laufe des nächsten Jahres zur Verfügung gestellt werden.



HAWE Hydraulik aktiv für Fachkräfteausbildung in Afrika

Im Rahmen des VDMA- Bildungsprojektes „Fachkräfte für Afrika“ sponsern und spenden VDMA-Mitglieder Ausrüstung für Trainingszentren in drei Ländern und bringen ihr Know-How in der beruflichen Bildung aktiv und direkt vor Ort ein. Zusätzlich werden auch Fachkräfte zur Weiterbildung entsendet.

Mittelpunkt des bei HAWE Hydraulik passend dazu initiierten Projektes ist der Bau von 5 Hydraulik-Schulungsmodellen, die das Unternehmen kostenlos in die Länder entsendet. Diese Schulungsmodelle werden bereits seit einigen Jahren erfolgreich in der eigenen Ausbildung junger Facharbeiter eingesetzt. Das komplette Projektmanagement wird von den Auszubildenden des 1. und 2. Lehrjahres eigenverantwortlich übernommen. Dabei gilt es Montagezeiten zu planen, Kaufteile zu identifizieren, Preise zu verhandeln und werksübergreifend zu kommunizieren. Die Schulungsmodelle sollen im Mai 2018 nach Afrika geliefert werden und dort die Fachkräfteausbildung vor Ort verbessern. Die Vermittlung von Hydraulik-Kenntnissen hilft bei der Bedienung, Reparatur aber auch zukünftiger Entwicklung von Maschinen vielfältigster Art und schafft Grundlagen für Perspektiven vor Ort.



Exportkontrolle

Es werden tägliche Prüfungen des Kunden- und Lieferantenstammes von HAWE Hydraulik gegenüber den weltweit gültigen US- und EU-Sanktionslisten durchgeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass HAWE Hydraulik keine Kunden mit z.B. terroristischem Hintergrund beliefert.

Das erfolgt automatisch durch Einspielen der Daten aus dem ERP-System in das Computerprogramm der GTS.

Versand von Luftfracht

Der Versand aller HAWE-Produkte von Deutschland aus erfolgt vom Werk Freising oder vom Werk Kaufbeuren. Beide Standorte haben den Status des behördlich zugelassenen „bekannten Versenders“. HAWE Hydraulik entspricht damit den EU-Vorschriften für die Sicherheit des zivilen Luftverkehrs. Die verpackte Ware kann ohne Umweg durch Sicherheitskontrollen am Flughafen direkt den Luftfrachtunternehmen übergeben werden. In 2017 wurde das dafür vom Luftfahrtbundesamt



erforderliche Zertifizierungsaudit wiederum an den beiden Versandstandorten erfolgreich durchgeführt. Die dafür notwendige Infrastruktur wurde in beiden Werken weiter ausgebaut und Zugangsberechtigte in regelmäßigem Turnus qualifiziert.

II. Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Gelebte Integration und Inklusion

In der HAWE Hydraulik SE wird Integration und Inklusion großgeschrieben und im täglichen Arbeitsumfeld gelebt. Es werden regelmäßig Schulungen und Fachliteratur angeboten, damit die beauftragten Personen immer auf dem neuesten Stand sind.



Ein wichtiger Bestandteil ist die Eingliederung in Ausbildung und Arbeit sowie die Möglichkeit, Qualifikationen zu erhalten und zu nutzen. Es werden in allen geeigneten Bereichen auch schwerbehinderte und gleichgestellte Mitarbeiter eingestellt. Das gilt für den Verwaltungsbereich, die Produktion und die Ausbildung.

Bei HAWE Hydraulik erhalten schwerbehinderte und gleichgestellte Mitarbeiter die Möglichkeit sich bei Bedarf beruflich zu verändern.

Über aktuelle Themen zu Integration und Inklusion werden regelmäßig 2x im Jahr auf der allgemeinen Betriebsversammlung alle Mitarbeiter mit dem Bericht der Schwerbehindertenvertretung informiert.

Um auch allen gehörlosen Mitarbeitern die Teilnahme an den Betriebsversammlungen ermöglichen zu können, werden diese kostenlos mit einem Shuttle an den Ort der jeweiligen Betriebsversammlung gefahren. Dort sind Gebärdendolmetscher vor Ort, die alle Inhalte simultan übersetzen.

In den Fachabteilungen, in denen gehörlose Mitarbeiter tätig sind, werden für Teambesprechungen und auch Einzelgespräche regelmäßig

Gebärdendolmetscher hinzugezogen. Auch bei dem internen Schulungsangebot ist eine Einladung von Gebärdensprachdolmetschern möglich.

Aktuell wird auch das Ferndolmetschen ausprobiert. Im Grunde handelt es sich hierbei um eine Videokonferenz die besonders dann vorteilhaft sein kann, wenn auf die Schnelle ein Gebärdensprachdolmetscher benötigt wird.

Betriebsversammlungen in neuem Format

Seit Anfang 2017 werden die Betriebsversammlungen bei HAWE Hydraulik in einem neuen Format veranstaltet. Diese finden nun rollierend und damit abwechselnd an den einzelnen Produktionsstandorten des Unternehmens statt. Das ermöglicht allen Parteien (Vorstand, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung) in gleichem Maße regelmäßig und persönlich vor Ort zu sein. Diese Betriebsversammlungen werden dann per Live-Videostream in die anderen Standorte inklusive der Vertriebsbüros übertragen. Rollstuhlfahrer können die Betriebsversammlung direkt am Arbeitsplatz am eigenen PC verfolgen. Gleichzeitig werden im Anschluss an die Betriebsversammlung die Reden aller Vortragenden im Intranet allen Kollegen zugänglich gemacht. Die Möglichkeit live Fragen zu stellen haben alle Mitarbeiter unabhängig ihres Standortes über verschiedenste angebotene Medien.



Betriebliches Eingliederungsmanagement nach Maß

Die Gesundheit der Mitarbeiter liegt dem Vorstand und Betriebsrat gemeinsam am Herzen. Um die Arbeitszufriedenheit und die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten, werden regelmäßig und in enger Abstimmung unterschiedlichste Maßnahmen in den Unternehmensalltag integriert. Dazu gehört auch das betriebliche Eingliederungsmanagement, das zum Ziel hat, die Gesundheit des einzelnen Mitarbeiters zu fördern und zu erhalten sowie eine Behinderung einschließlich chronischer Erkrankung zu vermeiden. Es gilt die Arbeitsfähigkeit des Mitarbeiters langfristig zu bewahren. Dazu wurde bei HAWE Hydraulik ein betriebliches Frühwarnsystem aufgebaut, das in einem monatlichen Rhythmus bereichsbezogene und gesamtbetriebliche Auswertungen den Verantwortlichen zur Verfügung stellt. Der Betriebsrat kontaktiert die betroffene Person schriftlich und klärt sie über einen weiteren möglichen Verlauf und Angebote auf. Erst nach schriftlicher



Zustimmung durch die betroffene Person wird ein erstes Gespräch zur Vorgehensweise und Feststellung des Bedarfes geführt. Die Inhalte werden natürlich vertraulich behandelt. Ein internes Integrationsteam ist für Arbeitsplatzbegehungen, Arbeitsplatzanalysen und die darauf aufbauende Maßnahmenentwicklung und –umsetzung verantwortlich.

Besondere Würdigung für Schichtarbeit

HAWE Hydraulik honoriert die Bereitschaft seiner Mitarbeiter zu Spät- und Nachtschichten über das im Tarifvertrag der IG Metall Bayern geforderte Maß hinaus. Das wurde mit einer Betriebsvereinbarung für alle Mitarbeiter im Zweischicht – und Dreischichtsystem an allen Produktionsstandorten in Bayern geregelt. Dadurch soll diese persönliche Leistung anerkannt und auch finanziell besonders gewürdigt werden.



Ausbildung in vielen Fachrichtungen auf sehr hohem Niveau

HAWE Hydraulik bietet ein breites Angebot an Ausbildungsberufen an und erringt viele Auszeichnungen für die Erfolge beim Abschluss seiner jüngsten Mitarbeiter. So wurde das Unternehmen in den kürzlich veröffentlichten Studien (2017) von Capital und ausbildung.de zu Münchens Top-Ausbildungsunternehmen gezählt.

Bei der Bewerberauswahl erhalten alle Interessenten die gleiche Chance. So konnte HAWE Hydraulik bspw. junge Frauen erfolgreich für einen Metallberuf begeistern, wie auch Immigranten den Einstieg in die Berufswelt des Maschinebaus ermöglichen.



III. Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9:

Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Energie- und Umweltmanagement

HAWE Hydraulik geht verantwortungsvoll mit Ressourcen um, senkt CO₂-Emissionen konsequent, verringert ungewollte Auswirkungen auf die Natur und versucht diese so weit wie möglich zu vermeiden.

Dabei wird sowohl die Produktion als auch die Entwicklung ressourcenschonender Produkte und Dienstleistungen

berücksichtigt. Der betriebliche Umweltschutz wird daher kontinuierlich verbessert. Dazu werden Umweltkennzahlen erfasst und bewertet sowie Umweltziele werksübergreifend festgelegt. Die regelmäßige Überprüfung und Wartung der Maschinen und Anlagen stellt einen Betrieb mit möglichst geringen Umweltauswirkungen sicher. Gleichzeitig wird ein umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeiter gefördert und dazu verschiedene Kommunikationsmaßnahmen und Schulungen durchgeführt.

Die Grundsätze der Umweltschutzpolitik von HAWE Hydraulik sind in der zum Jahresende 2016 neu überarbeiteten globalen Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz-Politik (Health-, Safety- and Environment-Policy/EHS-Politik) formuliert.

HAWE Hydraulik verpflichtet sich in der EHS Politik zur Minimierung und Vermeidung von Beeinträchtigungen für Mensch und Umwelt, die von den eigenen Prozessen, Dienstleistungen oder Produkten ausgehen. Um dies zu erreichen, hat HAWE bereits frühzeitig an allen Produktionsstandorten ein Umwelt- und Energiemanagementsystem eingeführt.

Bei der diesjährigen Prüfung durch eine externe Zertifizierungsorganisation stand dabei die Zertifizierung nach der neuen



ISO 14001:2015 (Umweltmanagement) im Mittelpunkt. Bei der Weiterentwicklung der Norm wurde der Schwerpunkt auf die Betrachtung des Unternehmens als Ganzes gelegt.

Das bedeutet, dass innerhalb des Audits nicht nur Einzelprozesse betrachtet und bewertet werden, sondern auch das gesamte Geschäftsmodell mit all seinen Chancen und Risiken sowie Einflüsse von außen, wie z.B. die einbezogene Lieferkette, Umfeld- und Umwelteinflüsse.

Auch die Einhaltung der Energiemanagement-Norm ISO 50001:2011 und des Arbeitsschutz-Managementsystems OHSAS 18001 wurde in dem vorgeschriebenen jährlichen Turnus überprüft. Diese bestandene Matrixzertifizierung ist für alle Fertigungsstandorte inklusive Stammsitz der HAWE Hydraulik SE in Deutschland gültig und ist damit Beweis, dass die Kriterien aller genannten Managementsysteme ohne Abweichung standortübergreifend erfüllt werden. Neben der erfolgreichen Umstellung auf die ISO 14001:2015 hob der externe Auditor besonders die Verwaltung der EHS-Ziele über das Intranet als auch die Teilnahme und Arbeit von HAWE Hydraulik an den LEEN Netzwerken (Lernende Energieeffizienz Netzwerke) lobend hervor.

Hierbei konnten seit 2010 bereits mehr als 7500 MWh Energie und über 2000 t CO₂ eingespart werden.

Klimaschutzziele

Der Klimawandel gehört zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Für HAWE Hydraulik ist es daher von großer Bedeutung, Energie effizient zu nutzen und dadurch CO₂ einzusparen und die Umwelt zu schonen. An den Produktionsstandorten kontrollieren eine Vielzahl von Energiezählern rund um die Uhr den Energieverbrauch von Beleuchtung, Kälteanlagen, Lüftung und Druckluft. Sollte der Verbrauch einmal über der Norm liegen, schlägt das Energiemanagement-Controlling-System sofort Alarm. So kann unmittelbar reagiert und die Ursachen für den erhöhten Energieverbrauch behoben werden.

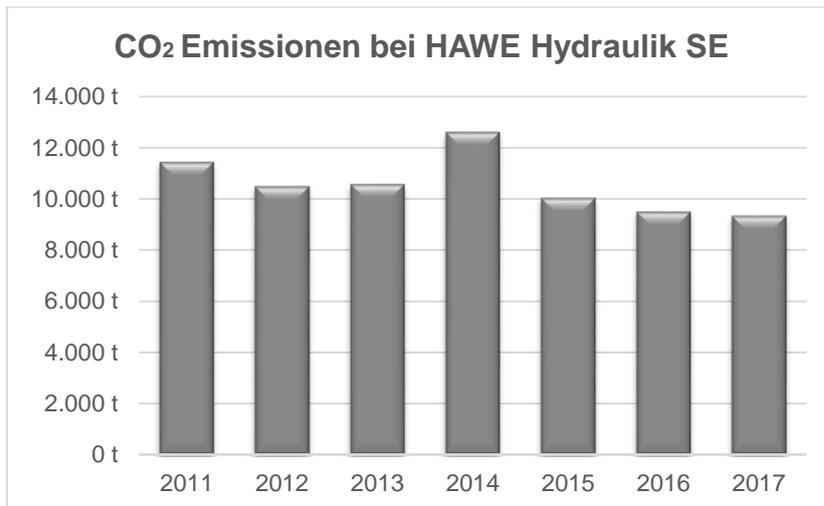
HAWE Hydraulik befasst sich intensiv mit modernen Technologien, mit deren Hilfe umweltfreundlich Energie gewonnen und genutzt werden kann. Einen besonders wichtigen Stellenwert nehmen dabei die Photovoltaikanlagen und das Blockheizkraftwerk ein.

Damit konnten im Jahr 2017 1600 MWh Strom selbst erzeugt werden.



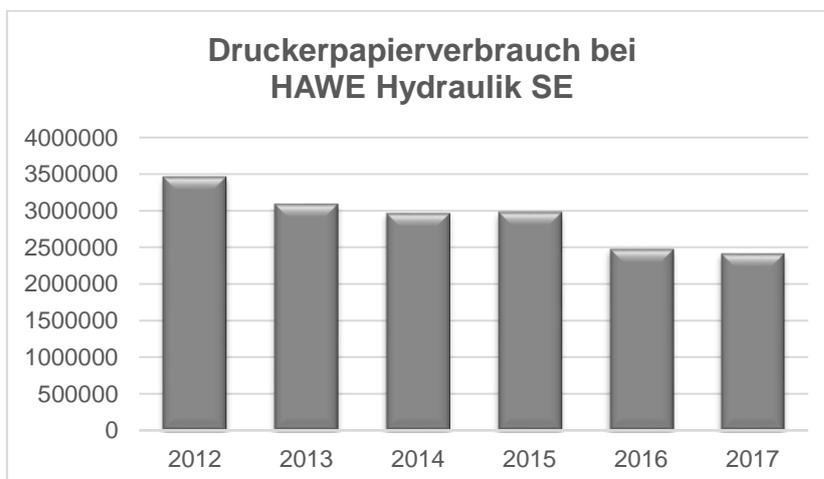
CO₂ Emissionen

Als Baustein zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur stetigen Verbesserung der Energieeffizienz, nimmt HAWE Hydraulik seit 2010 an sogenannten LEEN Netzwerken – Lernenden Energieeffizienz Netzwerken teil. Die dadurch kontinuierlich erreichte Senkung der CO₂-Emissionen ist in der angefügten Grafik ersichtlich.



Papierverbrauch

Auch bei HAWE Hydraulik findet das papierlose Büro seinen Einzug und es wird immer mehr digitalisiert. So konnte der Druckpapierverbrauch seit dem Jahr 2012 bereits um über 1 Mio. Blatt Papier reduziert werden.



Gebäudetechnik

Durch eine kontinuierliche Überwachung der Energie Hauptverbraucher durch das Energiemanagement-Controlling-System, konnten im Bereich Raumluftechnik Verbesserungspotentiale identifiziert und dadurch die Laufzeiten und Luftmengen besser angepasst werden.

Somit konnten allein durch diese Maßnahme im Jahr 2017 167 MWh an Strom, also 71 t CO₂ eingespart werden.



Gewerbeabfallverordnung 2017

Durch die Novelle der Gewerbeabfallverordnung soll die Getrennthaltung und das Recycling unter anderem gewerblicher Siedlungsabfälle („hausmüllähnliche Gewerbeabfälle“) gestärkt werden. Innerhalb kurzer Zeit wurde diese Verordnung in den HAWE-Produktionsstandorten und der Firmenzentrale eingeführt und umgesetzt.



Umweltfreundlich zum Arbeitsplatz

Die Nutzung von Elektrofahrzeugen oder Plug-in Hybriden für den täglichen Weg zur Arbeit wird von HAWE Hydraulik begrüßt und auch aus finanzieller Sicht attraktiv gemacht. So gibt es am Standort Kaufbeuren seit der Eröffnung Ladestationen für Elektroautos, die von den Mitarbeitern unentgeltlich genutzt werden können. Auch am neuen Stammsitz in Aschheim/München ist eine Ladestation geplant.



Aktuell wird die Einführung des sogenannten Job-Rad-Modells vorbereitet. Diese Überlassung von Dienstfahrrädern durch den Arbeitgeber soll die Mitarbeiter motivieren, den Arbeitsweg und kürzere Strecken nicht mit dem Pkw, sondern mit dem Fahrrad zurückzulegen. Diese Maßnahme trägt natürlich auch zum persönlichen Wohlbefinden bei. Denn Bewegung ist gesund und Radfahren schont die Gelenke und stärkt Herz und Kreislauf.

Bei der Auswahl des neuen Standortes des Stammsitzes wurde ein wesentliches Augenmerk auf die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel gelegt. Dadurch soll die Nutzung des Pkws für die Fahrt zum Arbeitsplatz auch auf diesem Weg reduziert werden.

Durch die Vielzahl an Angeboten wird es den Mitarbeitern attraktiv gemacht, auch als Arbeitnehmer einen persönlichen Beitrag zur Feinstaub-, CO₂ und Schwefeldioxid-Reduktion leisten zu können.

IV. Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Gruppenweites Reporting

Das gruppeneinheitliche Reporting hat sich bei HAWE Hydraulik etabliert. Mit diesem monatlich erstellten Bericht können zuverlässig und vor allem rechtzeitig Risiken im Geschäftsablauf erkannt werden. Die Mitarbeiter der Tochterunternehmen wurden zu Chancen und Wirksamkeit dieser standardisierten Berichterstattung geschult.



IT-Sicherheit

Auch im Bereich der Informationstechnologie hat HAWE Hydraulik im Jahr 2017 wichtige Projekte zum Schutz des Unternehmens und deren Mitarbeiter umgesetzt. Mit der Standardisierung eines weltweit einheitlichen Firewall Systems können Zugriffe von innen und außen zentral gesteuert und reglementiert werden. Das ist gerade im internationalen Umfeld unverzichtbar.



Ein Thema, das in der digitalen Welt immer wichtiger wird, ist die Sensibilisierung der Mitarbeiter. Hier hat HAWE Hydraulik begonnen die Mitarbeiter immer häufiger über aktuelle Bedrohungen und sicherheitsrelevante Vorfälle und deren Handhabung zu informieren. Vor allem die Themen Phishing, Social Engineering und Identitätsdiebstahl waren dabei Bestandteil.

Im Jahr 2018 wird HAWE Hydraulik weiterhin ein sehr großes Augenmerk auf die kontinuierliche Information und Sensibilisierung der Mitarbeiter legen.

Risikomanagement

Bei der Jahresabschlussprüfung läuft der Fraud-Check regelmäßig mit. Dabei sind die Wirtschaftsprüfer beauftragt, zusätzlich zur Überprüfung der Bücher, bei jeder HAWE-Tochtergesellschaft die Einhaltung von Mindeststandards in Risikomanagement und Compliance sowie die dazu veranlassten Sicherheitsvorkehrungen abzufragen und zu testieren. Es werden Maßnahmen abgeleitet und die Abarbeitung turnusmäßig überprüft.



Aufbau eines internen Kontrollsystems

Der Aufbau eines internen Kontrollsystems (Revision) befindet sich in der Konzeptionsphase. Die sich wandelnden Bedürfnisse werden systematisch und fortlaufend erfasst, um bei der Einführung des Systems bereits gut aufgestellt zu sein.



München, 19. Januar 2018



HAWE Hydraulik SE
Corporate Communications
Einsteinring 17
85609 Aschheim/München
Germany
Tel. +49 89 3791000-1000
Fax +49 89 3791000-91000
info@hawe.de
www.hawe.com